

Beitrittserklärung

zum Förderverein

Krankenhaus Maria Stern Remagen e.V.

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
Plz, Wohnort

.....
E-Mail-Adresse

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein Krankenhaus Maria Stern e.V. Ich kann meine Mitgliedschaft jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist mit einer schriftlichen Austrittserklärung beenden.

Ich zahle einen jährlichen Beitrag in Höhe von:

(mindestens € 24,00) Euro

Ich überweise den Beitrag bis zum 31. März des jeweiligen Jahres

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Krankenhaus Maria Stern Remagen e.V., den zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

.....
IBAN

.....
BIC/Bank

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

Impressum

Förderverein

Krankenhaus Maria Stern Remagen e.V.

Vorsitzender Lorenz Denn

Am Anger 1

53424 Remagen

Redaktionsanschrift

Förderverein

Krankenhaus Maria Stern Remagen e.V.

Herr Lorenz Denn, Bürgermeister a. D.

Kirchbaumweg 10

53424 Remagen

Tel.: 02642 9934646

E-Mail: lorenz.denn@gmx.de

Spendenkonten

Kreissparkasse Ahrweiler

IBAN: DE94 5775 1310 0000 0054 39

BIC: MALADE51AHR

Volksbank RheinAhrEifel

IBAN: DE92 5776 1591 0201 2910 00

BIC: GENODED1BNA



Verbundkrankenhaus Linz-Remagen

www.krankenhaus-linz-remagen.de



Förderverein

Krankenhaus Maria Stern Remagen e.V.

Förderverein

des Krankenhauses Maria Stern

Remagen

Der Förderverein stellt sich vor



Vor dem Hintergrund des Umbaus des Remagener Krankenhauses zu einem modernen und leistungsstarken Haus in den 90er-Jahren erfolgte auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Lorenz Denn im Jahr 2000 die Gründung des Fördervereins.

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen galt es, das Krankenhaus auf Dauer finanziell zu unterstützen, damit es einerseits den stets wachsenden technischen Anforderungen entsprechen kann und andererseits Patientinnen und Patienten den Aufenthalt in einem Umfeld zu ermöglichen, der medizinisch und pflegerisch modernen Ansprüchen gerecht wird. Auch nach vielen Jahren, in denen dem Träger des Krankenhauses beträchtliche Geldbeträge zur Verfügung gestellt werden konnten, bedarf es nach wie vor der Unterstützung durch den Förderverein.

Die Bedeutung eines leistungsstarken Krankenhauses vor Ort ist zuletzt in Zeiten der Corona-Pandemie seit Frühjahr 2020 klar geworden. Aber auch bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 hat Maria Stern bei der Versorgung zahlreicher Verletzter seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll bewiesen.

Die zahlreichen Mitglieder des Fördervereins zeigen mit ihrer finanziellen Unterstützung zugleich auch die Verbundenheit zu „ihrem“ ortsnahen Krankenhaus, dabei wird das familiäre Klima der überschaubaren Einrichtung besonders geschätzt. Nach der Fusion des Remagener Krankenhauses mit dem Linzer Krankenhaus ist per Satzung sichergestellt, dass jeder Cent des Fördervereins ausschließlich dem Remagener Haus zugutekommt.



Der Vorstand des Fördervereins bei der symbolischen Übergabe einer Corona-Hygienestation an Dr. med. Temur Parulava, Ärztlicher Direktor und Manuela Ruhlandt, stellv. Pflegedirektorin (in der Mitte) durch (von rechts nach links) Kassierer Klaus Gansen, Vorsitzender Lorenz Denn, die Beisitzer Bruno Langen und Stefan Faßbender, Beisitzerin Gisela Fuchs und der stellv. Vorsitzende Wilfried Humpert – es fehlt Beisitzer Dr. Eckehardt Louen.

Der Vorstand des Fördervereins freut sich über jede Spende und über jedes neue Mitglied. Dabei sind nicht nur Einzelpersonen, auch Betriebe und Institutionen angesprochen. Selbstverständlich besitzt der eingetragene Verein den Status der Gemeinnützigkeit; alle Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

In der Hoffnung, Sie zur Mitgliedschaft oder einer Spende ermutigt zu haben, verbleibt

mit freundlichen Grüßen

Lorenz Denn

Vorsitzender

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte zu fördern, die das Krankenhaus Maria Stern Remagen in seiner Arbeit unterstützen. Über die Förderung von Maßnahmen entscheiden die Mitglieder in der jährlich stattfindenden Hauptversammlung.

Beispiele für bereits unterstützte Projekte und Maßnahmen

zugunsten der Palliativstation:

- Renovierung u. Einrichtung eines Aufenthaltsraumes
- Anschaffungen für die Küche und regelmäßige Ergänzung der Ausstattung
- Kauf von modernen Pflegebetten
- Regelmäßige Unterstützung zusätzlicher Angebote z.B. Malthérapie für die Patienten sowie Supervision und Fortbildung für die Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter der Station
- Ausstattung des Trauer-Cafés

für weitere Bereiche des Krankenhauses:

- Zuschüsse für die Anschaffung von CT-Geräten in 2005 und 2016
- Erwerb mobiler Ultraschallgeräte
- Anschaffung zahlreicher Instrumente für den OP-Bereich
- Kauf von modernen Pflegebetten
- Zuschuss in Höhe von 50.000 € zur Modernisierung der Intensivstation
- Anschaffung von Hygienestationen zur Bewältigung der besonderen Anforderungen in der Corona-Pandemie
- Und vieles mehr